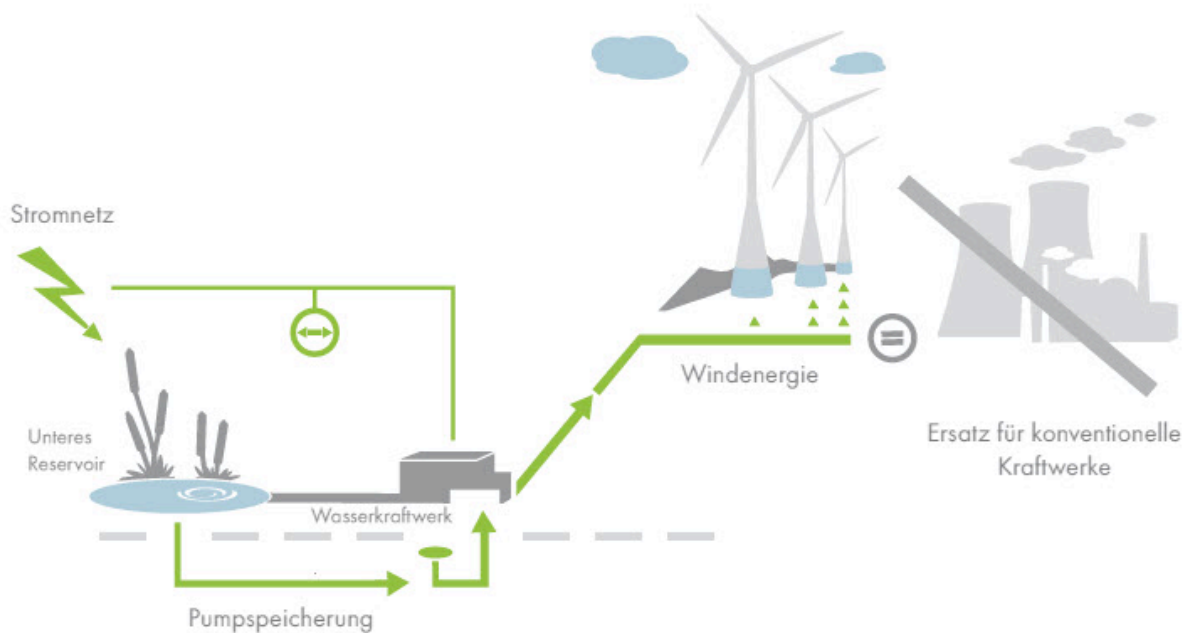


Bürger segnen Naturstromspeicher Gaildorf ab



Quelle: Naturstromspeicher Gaildorf
12.12.2011 –

Gestern hat sich die Mehrheit der Menschen in einem Bürgerentscheid für den Naturstromspeicher Gaildorf ausgesprochen. Exakt 2.226 Bürger stimmten dafür, dass die Stadt bei Schwäbisch Hall Grundstücke zur Verfügung stellt, damit bei dem Pilotprojekt Wind-, Wasserkraft und Stromspeicherung verbunden werden können. 1.704 waren dagegen. Die Wahlbeteiligung lag bei rund 45 Prozent.

Die Naturstromspeicher Gaildorf GmbH & Co. KG will das Vorhaben mit dem Wasserkraft-Spezialisten Voith Hydro und dem Baukonzern Max Bögl verwirklichen. Baubeginn wäre im Jahr 2014. Die Kosten sind mit 40 Mio. € veranschlagt. Im Rahmen des Pilotprojekts sollen auf einer Anhöhe vier Windkraftanlagen von Gamesa mit einer Gesamtleistung von 18 MW errichtet werden. Der untere Teil der Anlagentürme ist verdickt ausgeführt und dient als Wasserspeicher, äquivalent dem Oberbecken eines gewöhnlichen Pumpspeicherkraftwerks. Pro Windkraftanlage können 40.000 m³ Wasser gespeichert werden, insgesamt also 160.000 m³. Über Rohrleitungen sind die Windkraftanlagen mit einem Reservoir im Tal verbunden, der Höhenunterschied beträgt ca. 250 m.

Die Leistung des Pumpspeicherkraftwerks beträgt 12 MW. Besteht Speicherbedarf, wird Wasser aus dem als Unterbecken dienenden Reservoir in die Türme der Windkraftanlagen gepumpt. Die somit gespeicherte potentielle Energie kann anschließend über die Turbinen wieder in Strom umgewandelt werden. Das Elektrische Speichervolumen des Naturstromspeichers beträgt laut Projektseite 70 MWh Strom. Die Projektoren erhoffen sich aus dem Projekt eine zuverlässige und planbare Stromversorgung aus den fluktuierenden Energiequellen Windenergie und Photovoltaik, auch soll Regelenergie bereitgestellt werden.

<http://www.euwid-energie.de/news/bioenergie/einzelansicht/archive/2011/december/Artikel/buerger-seggen-naturstromspeicher-gailsdorf-ab.html>